

Händehygiene

Jeder von uns trägt eine Vielzahl von Bakterien auf der Haut. Sie dienen dem Menschen als Schutz und machen grundsätzlich nicht krank. Daher ist eine Hand niemals völlig „keimfrei“. Die Bakterien können aber Patienten mit geschwächtem Immunsystem krank machen, wenn sie in den Körper gelangen. Viele Erreger werden über Handkontakte übertragen. Deshalb ist die Händedesinfektion die wichtigste Maßnahme, um Erregerübertragungen zu verhindern.

Hände waschen

Waschen Sie sich bitte die Hände gründlich mit Wasser und Seife nach jedem Toilettengang, vor dem Essen und bei grober Verschmutzung.

Hände desinfizieren

Dies ist die effektivste Maßnahme, um Bakterien, Viren und Pilze abzutöten. Im gesamten Haus finden Sie Spender auf den Stationsfluren, in den Patientenzimmern, vor allen Isolationszimmern sowie in allen Therapiebereichen.

Wie führe ich die Händedesinfektion durch?

Geben Sie 2 - 3 Spenderhübe Händedesinfektionsmittel in Ihre Handinnenfläche und reiben Sie es bis zur Trocknung 30 Sekunden lang ein.

Besonders wichtig sind dabei die Finger- und Daumenkuppen, Handinnenflächen und Fingerzwischenräume.

Wo erhalte ich weitere Informationen?

- Bei Interesse informiert Sie auch gerne unser Pflegepersonal oder der Stationsarzt über die Situation.

Desinfizieren Sie bitte ihre Hände direkt nach dem Betreten der Einrichtung und vor und nach dem Kontakt mit anderen Personen bzw. vor dem Betreten und nach dem Verlassen des Patienten-/Rehabilitanden-zimmers.



erstellt durch Hygienefachkraft im März 2016, durch QZ4 am 19.05.2016, aktualisiert durch HFK am 27.12.2019, formal geprüft durch QMB-A am 23.01.2020, freigegeben durch Klinikleitung am 28.01.2020, Version 1.1

Clostridioides difficile- Infektion

Information für Patienten, Rehabilitanden und Angehörige

Keime und Erreger sind mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen. Sie umgeben uns überall und jederzeit. Nur wenige von ihnen sind für den Menschen relevant, wenn es um Krankheiten und Infektionen geht.

Da in einer Klinik viele kranke Menschen auf relativ engem Raum zusammenkommen, erfordert es spezielle Maßnahmen, um einer Übertragung von Krankheitserregern vorzubeugen.

Weil es immer mehr resistente Erreger gibt, ist es von großer Wichtigkeit, Hygienemaßnahmen zu ergreifen, um sich vor Infektionen zu schützen. Die meisten dieser Maßnahmen sind einfach umzusetzen und sehr wirksam. Nicht nur das medizinische Personal, sondern auch Sie selbst können dazu beitragen, Hygienrisiken in der Einrichtung effektiv zu vermeiden und die Übertragung von Keimen zu verhindern.

Was bedeutet C. difficile-Infektion?

C. difficile ist ein Bakterium, das in der natürlichen Darmflora des Menschen vorkommt. Bei einer Antibiotikatherapie kann sich das Bakterium stark vermehren und zu Krankheitssymptomen wie Durchfall, Bauchschmerzen und Übelkeit führen.

Wie wird C. difficile übertragen?

C. difficile-Bakterien werden mit dem Stuhl ausgeschieden. Die Übertragung auf andere Personen erfolgt überwiegend über die Hände oder kontaminierte Oberflächen und Gegenstände.

Darum ergreifen wir innerhalb der Klinik Vorbeugemaßnahmen, um eine mögliche Übertragung zu vermeiden. Dazu gehören u. a. Isolationsmaßnahmen und das Tragen von Schutzkleidung sowie die Händehygiene.

Händedesinfektion und Händewaschen, besonders nach dem Toilettengang, tragen dazu bei, die Übertragung auf andere zu reduzieren. C. difficile-Bakterien bilden Sporen, die durch die Händedesinfektion nicht abgetötet werden. Beim Händewaschen werden die Sporen von den Händen entfernt.

Welche besonderen Hygienemaßnahmen sind in der Klinik erforderlich?

- Als Patient mit einer C. difficile-Infektion werden Sie in einem Einzelzimmer oder gemeinsam mit einem anderen C. difficile-Erkrankten in einem Zimmer untergebracht, um eine Weiterverbreitung des Bakteriums auf andere Patienten zu verhindern.
- **Benutzen Sie bitte ausschließlich Ihre eigene Toilette. Führen Sie anschließend eine Händedesinfektion durch und waschen Sie Ihre Hände sorgfältig mit Wasser und Seife.**

- Für die Dauer der C. difficile-Infektion finden alle Therapien im Patientenzimmer statt.
- Das Personal der Klinik betritt Ihr Zimmer mit Schutzkleidung. Bevor das Personal Ihr Zimmer verläßt, wird die Schutzkleidung ausgezogen und die Hände werden desinfiziert. Eine Händewaschung erfolgt außerhalb des Zimmers.
- Auch Ihre Besucher müssen vor dem Betreten Ihres Zimmers Schutzkleidung anlegen und eine Händedesinfektion durchführen. Vor Verlassen des Zimmers wird die Schutzkleidung abgelegt und eine Händedesinfektion durchgeführt. Eine Händewaschung ist auf der nächstgelegenen Besuchertoilette möglich, was auf dem direkten Weg nach Verlassen des Zimmers geschehen sollte.

Darf ich als Patient/Rehabilitand bei einer Isolierung mein Zimmer oder das Haus verlassen?

Ein Verlassen des Zimmers ist nur nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal oder Stationsarzt möglich.

Bei Verlassen des Zimmers sind besondere Hygieneregeln von allen Personen einzuhalten. Eine Einweisung hierzu erhalten Sie von unserem Pflegepersonal.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass aus hygienischen Gründen ein Aufenthalt in unserer Cafeteria nicht gestattet ist.

Was ist bei Besuchen in der Einrichtung zu beachten?

Angehörige und Besucher werden vom Personal über die einzuhaltenden Hygienemaßnahmen informiert. Dazu gehören eine **Händedesinfektion** vor Betreten des Zimmers sowie das Anlegen von Schutzkleidung bei isolierten Patienten/Rehabilitanden.

Lassen Sie sich beim Ankleiden von unserem Personal helfen.

Vor Verlassen des Patientenzimmers desinfizieren Sie erst die Hände und führen dann eine Händewaschung auf der nächstgelegenen Besuchertoilette durch.

Beachten Sie bitte, die Schutzkleidung ist ausschließlich im Patienten-/Rehabilitanzimmer zu tragen. Auch wenn Sie nur für kurze Zeit das Zimmer verlassen, muss die Schutzkleidung gewechselt werden und eine Händedesinfektion und das Händewaschen erfolgen.

Bekleidung:

Privatwäsche kann von Angehörigen mit nach Hause genommen werden. Die Wäsche sollte verpackt transportiert werden und zu Hause möglichst bei 60 °C mit einem Vollwaschmittel gewaschen werden. Bitte bewahren Sie saubere und getragene Wäsche voneinander getrennt auf.

Birgt ein Besuch Gefahren für mich?

Als Gesunder sind Sie oder Ihre Familie nicht durch C. difficile gefährdet. Dagegen sollten Personen mit bekannter Abwehrschwäche, chronischen Erkrankungen und/oder einer Antibiotikatherapie von Besuchen bei Angehörigen mit einer C. difficile-Infektion absehen.